



Bonn e.V.

Anwenderforum für Fernmeldetechnik, Computer, Elektronik und Automatisierung



31. AFCEA-FACHAUSSTELLUNG
Informations- und Kommunikationstechnik



Hardthöhen-KURIER
DAS MAGAZIN FÜR SOLDATEN UND WEHRTECHNIK



Hardthöhenkurier on Top

Vernetzt denken – am Geschehen – Blick nach vorn

www.hardthoehenkurier.de



Der Hardthöhenkurier ist ein periodisch erscheinendes Magazin, das sich seit 34 Jahren mit aktueller Berichterstattung an Soldaten der Bundeswehr wendet und sich als Bindeglied zwischen der Bundeswehr und der wehrtechnischen Industrie und Wirtschaft versteht. Mit seinem neuen Auftritt hat sich das Fachmagazin zu einer in Deutschland und in den europäischen Nachbarländern anerkannten Informationsquelle für Streitkräfte und Wehrtechnik weiter entwickelt. Im Rahmen der Krisen- und Konfliktprävention werden sicherheitspolitische Aspekte der inländischen Sicherheit sowie Auswirkungen internationaler Krisen und Konflikte auf Deutschland betrachtet. Der Hardthöhenkurier informiert über sicherheitspolitische Rahmenbedingungen, Einsätze der Bundeswehr, aktuelle Vorhaben der Streitkräfte sowie Neuerungen in der Wehrtechnik und Rüstungsindustrie.

Der Hardthöhenkurier erscheint 6 x jährlich und ergänzt mit aktuellen Sonderausgaben seine Kompetenz auf militär-politischen und wehrtechnischen Gebieten.

Mit unserem ONLINE Auftritt bieten wir den Lesern und Partnern in Ergänzung zu den bisherigen Angeboten im PRINT-Bereich eine tagesaktuelle Berichterstattung und erweiterte Möglichkeiten zur Information über wichtige Ereignisse und Produkte als eine innovative Zusatzleistung mit nahezu unbegrenzten Möglichkeiten, beispielsweise durch Schaltung von Bannern und Video-Clips.

Verleger Klaus Karteusch und sein Team gratulieren der AFCEA Bonn zum neuen Austragungsort im Hotel Maritim und wünschen weiter viel Erfolg.

Impressum

Sonderheft 3/2017 – ISSN 0933-3355



Medienverlag-Hardthöhe GmbH

Verlag und Herausgeber:

K&K Medienverlag-Hardthöhe GmbH
Klaus Karteusch
Kartäuserstraße 38
53332 Bornheim

Verlagsdirektion Bonn

Borsigallee 12
53125 Bonn
Telefon: +49 (0) 228 / 25 90 03 44
Telefax: +49 (0) 228 / 25 90 03 42
E-Mail: redaktion@hardthoehenkurier.de
www.hardthoehenkurier.de

Redaktion: Klaus Karteusch,
Verleger und Geschäftsführer

Chefredakteur und CvD:

Jürgen K. G. Rosenthal

Layout:

Veronika Pleschka

Fotografie:

@StefanVeres und @Karlheinz Krause

Druck:

Rautenberg Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf

© 2017 by

K&K Medienverlag-Hardthöhe GmbH,
Bornheim

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten. Vervielfältigungen oder elektronische Übertragungen auch einzelner Textabschnitte, Bilder oder Zeichnungen nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Grußwort des Vorsitzenden AFCEA Bonn e.V., Erich Staudacher

Mit Souveränität die Premiere gemeistert

„Innere und äußere Sicherheit 4.0 – Schlüssel zur digitalen Souveränität“ Das ist das AFCEA-Jahresthema 2017. Und es war das Motto der 31. AFCEA Fachausstellung mit ihrem traditionellen Symposium. Dieses Jahr war es für AFCEA eine ganz besondere Veranstaltung: Wir feierten Premiere, wir erfreuten uns neuer Rekordzahlen und wir waren räumlich und thematisch ganz nah bei unserem neuen Nachbarn. Doch der Reihe nach:

Premiere: Aufgrund des großen Interesses der ausstellenden Firmen, für das die Ausstellungsfläche am bisherigen Ort nicht mehr ausreichte und anderer Gründe sind wir mit der AFCEA Fachausstellung ins Maritim Hotel Bonn umgezogen. Der Wechsel des Ausstellungsortes wurde von den Ausstellern sehr positiv aufgenommen. Die Premiere kann, trotz des Lampenfiebers und kleinerer „Hänger“, als gelungen bezeichnet werden.

Rekorde: 2017 war die bisher größte AFCEA Fachausstellung: Die bisherige Ausstellungsfläche wurde um mehr als 20 Prozent erweitert. Mit 137 Ausstellern und über 2.400 Besuchern ist eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen.

Unser neuer Nachbar: Nur wenige hundert Meter vom Maritim entfernt, hielt das neue Kommando Cyber/Informationsraum (CIR) der Bundeswehr vor kurzem Einzug in sein neues Dienstgebäude. Mit dem Jahresthema und der fundamentalen Beteiligung des Kommandos CIR im Symposium haben wir auch inhaltlich die thematische Nähe erreicht.

Als AFCEA Bonn e.V. sind wir überzeugt davon, dass das Thema Cyber und IT-Sicherheit in Deutschland weiteren Raum einnehmen wird. Die Möglichkeiten der nachteiligen Beeinflussung der Bundesrepublik Deutschland sind unter Zuhilfenahme des Cyber-Raumes unzweifelhaft gewachsen. Und sie wachsen weiter. Mit der Aufstellung des Kommando CIR sind wir in Deutschland einen großen Schritt in der



Abwehrfähigkeit vorangekommen, wir von AFCEA wollen bei den weiteren notwendigen Maßnahmen hilfreich zur Seite stehen.

Denn als gemeinnützige, unparteiische Organisation kann AFCEA Bonn e.V. bei der Bewusstwerdung unterstützen und kritischen Fragen sowie Antworten lobbyfrei und compliancekonform Raum bieten. In allen unseren Veranstaltungen lassen wir kompetente Vertreter von Amtsseite, Industrie und Wissenschaft zu Wort kommen. Markante fachlich-technische und operative Beiträge sowie wechselseitig nutzbare Hochtechnologie-Lösungen für äußere und innere Sicherheit zu erörtern, ist unser AFCEA-Beitrag zum Schutz der Souveränität!

Verehrter Leser: Ich freue mich auf Ihr weiteres Interesse an unseren Veranstaltungen! Beteiligen auch Sie sich an dieser neutralen Dialogplattform!

Erich Staudacher, Generalmajor a.D.
Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.





Ausstellerrekord an neuem Ort / „Cyber ist ein Schlachtfeld“

Mit 137 Ausstellern und über 2.400 Besuchern hat AFCEA Bonn e.V. bei der 31. AFCEA Fachausstellung eine Rekordbeteiligung erreicht. Zum ersten Mal fand die Ausstellung am 26. und 27. April im Maritim Hotel Bonn statt. Das Motto „Innere und äußere Sicherheit 4.0 – Schlüssel zur digitalen Souveränität“ orientierte sich am Jahresthema des neutralen Anwenderforums.

Zu den Ausstellern, die innovative technische Lösungen und Konzepte vorstellten, gehörten kleine und mittelständische

Betriebe ebenso wie die Großunternehmen der Branche, IT-Beratungsfirmen, Ausbildungsorganisationen, Hard- und Softwarelieferanten und Anbieter von IT-Sicherheitslösungen. Die Angebote richten sich an Bundeswehr sowie Behörden und Organisationen für Sicherheitsaufgaben (BOS) mit der dazugehörigen Industrie und Wissenschaft. Das begleitende Symposium zur Ausstellung betrachtete aus verschiedenen Perspektiven die Anforderungen an ITK-Lösungen im Zeiten von Cyber und wachsender Bedrohungen.

Motto: „Schneller werden“

Friedrich Benz, Leiter der Fachausstellung, eröffnete am Mittwochvormittag die Ausstellung und das begleitende Symposium. Reinhard Limbach, Bürgermeister der Bundesstadt Bonn, betonte in seinem Grußwort zur Eröffnung die Bedeutung von AFCEA als wichtige Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Industrie und Behörden dar. Oberst i.G. Armin Fleischmann, Unterabteilungsleiter Kommando CIR und Vorstand AFCEA Bonn e.V., moderierte den ersten Tag des Symposiums.

Generalleutnant Jörg Vollmer, Inspekteur des Heeres der Bundeswehr, bezeichnete in seinem Vortrag Cyber-Sicherheit und -Verteidigung als Schlüssel für Informations-, Führungs- und Wirkungsüberlegenheit bei Landoperationen“ den Cyber-Raum bewusst als „Schlachtfeld“. Denn was dort geschehe, reiche deutlich weiter, als in der öffentlichen Berichterstattung zu erfahren sei. Die Fähigkeiten des neuen Organisationsbereich Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr bezeichnete er daher für das Heer als essentiell und „mission critical“.

Gleich, welche Szenarien man sich vorstelle, gemeinsam sei allen, dass immer stärker nichtstaatliche Akteure als



*Friedrich Benz
Oberst a.D., Leiter
der AFCEA-Fachaus-
stellung, eröffnet
im Namen des
Vorsitzenden der
AFCEA Bonn e.V.,
Generalmajor a.D.
Erich Staudacher,
die Fachausstellung.*



*Oberst i.G. Armin
Fleischmann
moderiert gekonnt
und mit viel Fach-
expertise den 1. Tag
der AFCEA-Fachaus-
stellung.*

Einflussgrößen relevant werden. Hybride Bedrohungen, Angriffe durch erschwingliche Hochtechnologie, Desinformation, Manipulation oder Eingriffe in Waffensysteme seien denkbar. „Die Welt hat sich schneller gedreht als erwartet.“ Darum forderte Vollmer eine konsequente Digitalisierung der Streitkräfte. Zur Unterstützung des Heeres mit den neuen Cyber-Fähigkeiten forderte er, schneller zu werden. Lieferfähigkeiten und -zeiten von zehn und mehr Jahren seien „absurd“. Nur im Zusammenspiel der Fähigkeiten seien künftige Aufgaben und Schutz sicherzustellen. Man brauche auf der einen Seite „Nerds“ für den Cyber- und Informationsraum, doch die Entscheidung werde am Ende immer durch „Boots on the Ground“ – also Kampftruppen des Heeres – fallen.

Prof. Dr. Gabi Dreo-Rodosek, Lehrstuhlinhaberin für Kommunikationssysteme und Netzsicherheit an der Universität der Bundeswehr München, berichtete in ihrem Vortrag „Cyber-Cluster@UniBwM: ein Ökosystem für Forschung, Entwicklung und Innovation“ über den Stand des Aufbaus des neuen Clusters. Auch sie legte besonderen Wert auf Schnelligkeit: Autonome Systeme und intelligente, vernetzte Geräte benötigen einen besonderen Schutz. Die Gefahr bestehe, dass Smart Grids – also intelligente Stromnetze – manipuliert werden können, ebenso wie moderne Automobile oder Gesundheitssysteme. Hier müsse man Kompetenzen aufbauen, die Systeme verstehen und Lösungen schnell entwickeln. Das sei die Idee hinter dem Cyber Cluster: Forschung, Bündelung der Kompetenzen, Entwicklung von Produkten und Innovation. Dafür habe man schon jetzt die höchste Dichte an Akteuren zusammenbekommen. Der Cyber Cluster der UniBw in München sei das beste Ökosystem für Innovation.

Einblick in die Cyber-Verteidigung

Den zweiten Tag moderierte Generalmajor Dr. Ansgar Rieks, Amtschef Luftfahrtamt der Bundeswehr, und Stell. Vorsitzender AFCEA Bonn e.V. Für den neuen Inspekteur des Organisationsbereichs Cyber/Informationsraum der Bundeswehr, Generalleutnant Ludwig Leinhos, trug Oberst i.G. Armin Fleischmann, Unterabteilungsleiter Kommando CIR und Vorstand AFCEA Bonn e.V. vor. In Zeiten, wo es immer einfacher wird, Angriffe aus dem Hinterhof zu fahren, müsse der neue Org-Bereich Cyber- und Informationsraum – „ein Eckpfeiler der gesamtstaatlichen Sicherheitsarchitektur“ werden – so auch der Titel von Fleischmann. Mit der steigenden Verwundbarkeit und Vernetzung – besonders bei unklaren Zuständigkeiten wie derzeit noch in vielen Ländern – könnten



Der Bürgermeister der Stadt Bonn, Reinhard Limbach, hieß die Gäste der Fachausstellung herzlich willkommen.



Als höchster Repräsentant der Bundeswehr referierte Generalleutnant Jörg Vollmer, Inspekteur des Heeres, zu „Cyber-Sicherheit und –Verteidigung als Schlüssel für Informations-, Führungs- und Wirkungsüberlegenheit bei Landoperationen“.



Prof. Dr. Gabi Dreo-Rodosek, Lehrstuhlinhaberin für Kommunikationssysteme und Internet-Dienste an der Universität der Bundeswehr München mit ihrem Vortrag „Cyber-Cluster@UniBwM: ein Ökosystem für die Forschung, Entwicklung und Innovation“.



Generalmajor Dr. Ansgar Rieks, Amtschef des Luftfahrtamts der Bundeswehr und Stell. Vorsitzender der AFCEA Bonn e.V., moderiert in seiner charmanten Art den 2. Tag der AFCEA-Fachausstellung.

kleine Cyber-Armeen große Wirkung erzielen. Als Beitrag zur gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge werde der Org. Bereich CIR Personal rekrutieren und die eigenen Systeme härten. Bis zu 30 Incident Response Teams sollen dafür aufgebaut und



Großes Interesse der Fachbesucher aus Behörden und dem Industriebereich an den Vorträgen im Saal REGER des Hotel Maritim.

ein gemeinsames Lagezentrum mit Big Data Auswertung errichtet werden. Zu den ersten Erfolgen – genannt Quickhits – gehörten unter anderem der Aufbau des Cyber Cluster, die Umsetzung von Cyber-Hygiene-Maßnahmen sowie die Personalwerbekampagne und die Einrichtung einer Cyber-Reserve.

Mit Major Yair Reuven Attar, Head of „IR and Hunting Section“ des Israelischen Verteidigungsministeriums, bot AFCEA Bonn e.V. einen Blick über den nationalen Tellerrand zu werfen. „Jedes Device kann eine Waffe werden, jeder Nutzer von ITK ein Angreifer“, fasste Attar die Bedrohungslage in seinem Vortrag „Next Generation Defense“. Bereit sei man noch längst nicht: „Bis heute versuchen wir die Bedeutung und Auswirkung von IT zu verstehen.“ Es gebe immer mehr Akteure: Heute benutzen sogenannte Script Kiddies beispielsweise den Sourcecode von NSA-Leaks. Die Suche nach den richtigen Talenten, die Suche nach Ausnahmen in den Systemen, die Jagd auf Angreifer und eine bessere Zusammenarbeit seien Eckpunkte einer erfolgreichen Abwehrstrategie. Man müsse sich viel stärker auf „moving targets“

– bewegliche Ziele – einstellen. Die Mentalität Israels als „Startup Nation“ und die enge Vernetzung von Firmen, ehemaligen Soldaten und den Streitkräften seien hier sehr hilfreich.

Besondere Programme für Frauen und Mädchen

Premiere feierte am ersten Tag der Fachausstellung die erste Veranstaltung für „Women in AFCEA“ des Bonner Chapters statt. In einer rund zweistündigen Führung über die Fachausstellung im Hotel Maritim informierte sich eine Gruppe von elf Frauen über neueste Produkte an ausgewählten Ständen zum Jahresthema „Innere und äußere Sicherheit 4.0 - Schlüssel zur digitalen Souveränität“. Initiatorin war Frau Katja Frintrop, Vorstandsmitglied AFCEA Bonn e. V. Dass die Gruppe von Frauen auf der Fachausstellung auffiel, zeigten die Reaktionen von Fachausstellungsbesuchern. Manche waren sichtlich erstaunt über so viel „Frauenpower“. Alle Teilnehmerinnen begrüßten die Initiative zur Women in AFCEA Führung und damit verbunden dem Kennenlernen und dem Austausch untereinander. Im Rahmen des Girls' Day hatte AFCEA mit Unterstützung einiger Mitgliedsfirmen eine eigene Führung über die Ausstellung für Schülerinnen und Schüler organisiert, um Interesse an der IT zu wecken.



Oberst i.G. Armin Fleischmann aus dem gerade in Dienst gestellten Kommando CIR, vertrat den dienstlich verhinderten Inspekteur des Cyber/Informationsraum, Kommando CIR, Bundeswehr, mit dem Vortrag zum neuen Organisations-Bereich Cyber- und Informationsraum – „Ein Eckpfeiler der gesamtstaatlichen Sicherheitsarchitektur“.



Der internationale Gast, Major Yair Reuven Attar, Head of „IR and Hunting Section“, Israel Ministry of Defense zum Thema „Cyber Challenges: Next Generation Defence“.

AFCEA zeigte sich auch als internationale Organisation. Nicht nur Aussteller aus anderen Nationen „internationalisierten“ wieder die Fachausstellung. Traditionell kam auch 2017 wieder eine Gruppe von Young AFCEANs aus dem „Kaiserslautern“ Chapter in Ramstein. Die 32. Fachausstellung 2017 findet am 11. und 12. April 2018 im Hotel Maritim in Bonn statt.

Über AFCEA

Der gemeinnützige Verein AFCEA Bonn e.V., eingetragen beim Amtsgericht Bonn unter „VR 5105“, ist ein neutrales Anwenderforum für Fernmeldetechnik, Computer, Elektronik und Automatisierung und fördert den Austausch zwischen Streitkräfte, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben mit der Industrie und Wissenschaft. Der Verein ist eigenständiges Mitglied der internationalen Vereinigung AFCEA International (Armed Forces Communications and Electronics Association) mit Sitz in Fairfax, Virginia, USA.

Nähere Informationen finden Sie unter www.afcea.de
 Jochen Reinhardt,
 AFCEA Bonn e.V.



„Frauenpower“ in der IT: Die Initiative „Women in AFCEA“.



„Frauenpower“ in der IT: Die Initiative „Women in AFCEA“

Die erste Veranstaltung für „Women in AFCEA“ des Bonner Chapters war der Besuch der AFCEA-Fachausstellung am 26. April im Hotel Maritim. Eine Gruppe von elf Frauen informierte sich im Rahmen einer zweistündigen Führung an ausgewählten Ständen über neueste Produkte zum Thema „Innere und äußere Sicherheit 4.0 – Schlüssel zur digitalen Souveränität“.

Auf der Tour stand unter anderem der Stand des mittelständischen IT-Hauses Conet, das Technologie-, Infrastruktur- und Prozess-Expertise gebündelt auch der Bundeswehr zur Verfügung stellt und der BWI, dem zentralen Dienstleister der Bundeswehr unter anderem in Sachen Rechenzentren, Netze, IT-Arbeitsplatzausstattung und Telekommunikation. Am Stand der Firma Rohde & Schwarz gab es Einblicke in die Themenfelder Cyber-Sicherheit, Sichere Kommunikation sowie Funküberwachungs- und Funkortungstechnik. Der technische Dienstleister Steep gab einen Überblick insbesondere über die Produkte und Lösungen für die Fachgebiete Compliance, Mobile Taktische Kommunikation und Einsatzführung. Vorbei am Stand von Cisco, dem weltweit führenden Anbieter von Netzwerk-Lösungen, bildete der Besuch bei der Firma Sopra Steria Consulting den Abschluss der Führung. Zu deren Portfolio gehören unter anderem Beratung, Systemintegration und Softwareentwicklung.

Dass die Gruppe von Frauen auf der Fachausstellung auffiel, zeigten die Reaktionen von Besuchern der Fachausstellung. Manche waren sichtlich erstaunt über so viel „Frauenpower“. Alle Teilnehmerinnen begrüßten die Initiative zur Women in AFCEA Führung und damit verbunden dem Kennenlernen und dem Austausch untereinander. Damit ist diese Guided Tour für die Fachausstellung 2018 schon eingeplant.

Initiatorin und Ansprechpartnerin ist Katja Frintrop, Vorstandsmitglied von AFCEA Bonn e. V. Unter ihrer Leitung bietet AFCEA Bonn e.V. für Frauen bei der Bundeswehr – zivil und militärisch – sowie in der Industrie und Wissenschaft, Möglichkeiten sich auf allen Ebenen zu engagieren. Ob im Rahmen von Veranstaltungen und Diskussionen egal ob auf nationaler oder internationaler Ebene. Es gibt kein besseres Forum, um die Wirkungen von Frauen in der IT hervorzuheben.

„Ein großer Vorteil für AFCEA-Mitglieder sind die Netzwerk-Möglichkeiten“ sagt Katja Frintrop. Die Teilnahme an Veranstaltungen ist der beste Weg, um die eigene Kontaktliste zu erweitern. „Wussten Sie, dass die AFCEA auch Frauen spezielle Networking-Möglichkeiten während des ganzen Jahres einschließlich der „Women Outreach Leader“ Veranstaltung im Rahmen der WEST in San Diego bietet?“ so Katja Frintrop. Viele AFCEA Chapter bieten auch spezielle Programme mit dem Fokus auf Frauen. AFCEA Bonn e.V. hat damit in diesem Jahr begonnen. Aktuelle Events finden Sie auf der AFCEA-Homepage.
Jochen Reinhardt, AFCEA Bonn e.V.



Zusammenhänge erkennen – Hintergründe verstehen: ArcGIS.

Umfassende Informationsversorgung – aufgaben- und ebenengerecht. Intelligente Verknüpfungen von Daten aus unterschiedlichsten Quellen beeinflussen maßgeblich die Qualität militärischer Entscheidungen. Vom Satellitenfoto bis zum sozialen Netzwerk – mit den Geospatial-Intelligence-Lösungen der ArcGIS Produktfamilie kommt ans Tageslicht, was verborgen bleiben will. Lassen Sie uns darüber reden!

Esri Deutschland GmbH
Tel. +49 89 207 005 1200
info@esri.de, esri.de

Ein Unternehmen der Esri Deutschland Group



Programm AFCEA-Fachausstellung 2017

„Innere und äußere Sicherheit 4.0 - Schlüssel zur digitalen Souveränität“

26./27. April 2017 – Maritim Hotel Bonn

26. April 2017

- 09:00 Uhr – 18:00 Uhr **Ausstellung, Vorträge im Saal REGER**
Moderation: Oberst i.G. Armin Fleischmann, AFCEA Bonn
- 10:00 Uhr **Begrüßung/Eröffnung der 31. AFCEA-Fachausstellung**
Oberst a.D. Friedrich W. Benz
Vorstand AFCEA Bonn e.V. und Leiter AFCEA-Fachausstellung
- 10:10 Uhr **Grußwort „IT-Standort Bonn“**
Reinhard Limbach
Bürgermeister der Bundesstadt Bonn
- 10:20 Uhr **Generalleutnant Jörg Vollmer**
Inspekteur des Heeres, Kommando Heer, Bundeswehr
**„Cyber-Sicherheit und -Verteidigung als Schlüssel für Informations-,
Führungs- und Wirkungsüberlegenheit bei Landoperationen“**
- 14:00 Uhr **Prof. Dr. Gabi Dreo-Rodosek**
Lehrstuhlinhaberin für Kommunikationssysteme und Internet-Dienste
an der Universität der Bundeswehr München
„Cyber-Cluster@UniBwM: ein Ökosystem für Forschung, Entwicklung und Innovation“
- 18:00 Uhr – 21:00 Uhr **Get-together AFCEA-Fachausstellung**
AFCEA Bonn e.V. lädt alle Besucher und Aussteller ein zu
Kölsch mit Snacks im Ausstellungsbereich der Fachausstellung – Foyer I / II

27. April 2017

- 09:00 Uhr – 17:00 Uhr **Ausstellung, Vorträge im Saal REGER**
Moderation: Generalmajor Dr. Ansgar Rieks
Stv. Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.
- 10:00 Uhr **Generalleutnant Ludwig Leinhos**
Inspekteur Cyber/Informationsraum, Kommando CIR, Bundeswehr
**„Der neue Org-Bereich Cyber- und Informationsraum - Ein Eckpfeiler der
gesamtstaatlichen Sicherheitsarchitektur“**
- 14:00 Uhr **Mr. Yair Reuven Attar**
Head of „IR and Hunting Section“ Israel Ministry of Defense
„Cyber Challenges-Next Generation Defense“
- danach **Abschluss: Generalmajor Dr. Ansgar Rieks**
Stv. Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.



RUAG Defence ist ein führender, unabhängiger Integrator, Upgrader und Instandhalter für landbasierte Defence- und Sicherheitssysteme. Das eigene Produktportfolio umfasst einzigartige Teilsysteme und Komponenten für nationale und internationale Kunden.

RUAG Defence steht für Technologiekompetenz auf allerhöchstem Niveau. Zum Kerngeschäft gehören Produkte und Dienstleistungen für Ketten- und Radfahrzeuge, die realistische Soldatenausbildung sowie zuverlässige Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen. Hinzu kommen ballistische und elektromagnetische Schutzlösungen. Betreiber kritischer ICT-Infrastrukturen unterstützt das Unternehmen mit hochmodernen Cyber-Security-Lösungen. Zum umfassenden Portfolio gehören zudem die Wartung und der Betrieb sowie die Integration und innovative Upgrades relevanter Systeme.

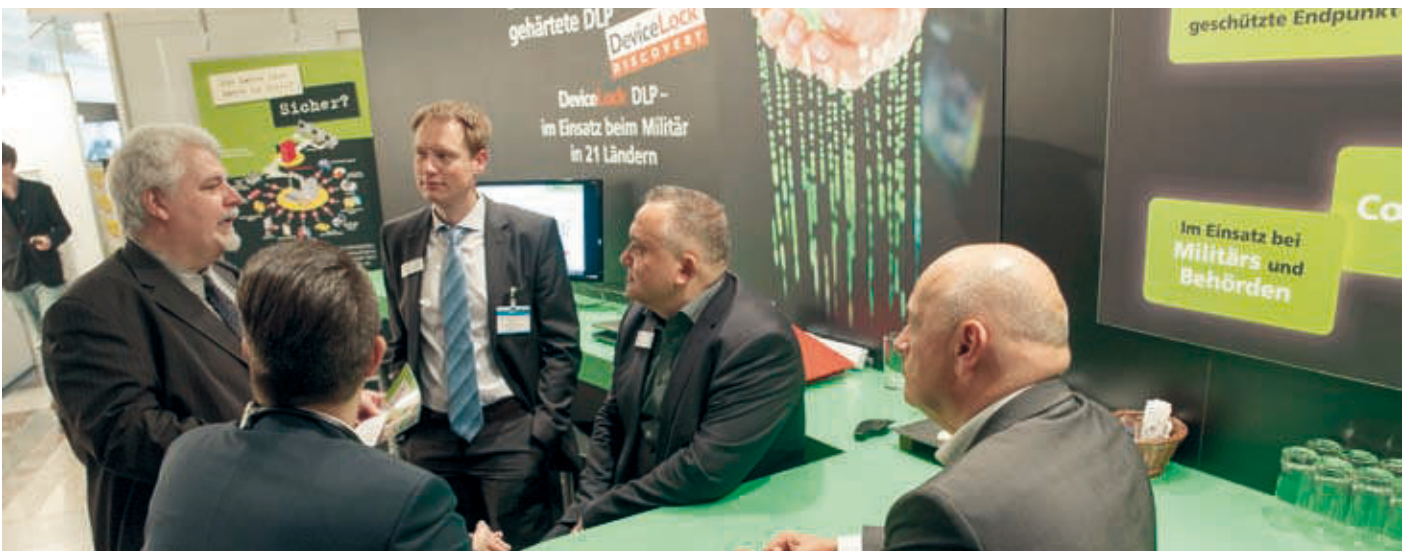
Zu den Kunden von RUAG Defence gehören die Schweizer Armee und internationale Streitkräfte sowie Rettungs- und Sicherheitsorganisationen, Behörden und zivile Organisationen auf der ganzen Welt. Die Basis für die weltweite Expansion bilden die Festigung und der Ausbau der Marktposition in der Schweiz, in Deutschland und in Frankreich. Neben den 14 Standorten in der Schweiz verfügt das Unternehmen über Niederlassungen und Sales Hubs in Deutschland, Frankreich, Singapur, Rio de Janeiro und im Nahen Osten sowie Partnerschaften rund um den Globus.

RUAG Defence Deutschland GmbH
RUAG Defence

Feldstraße 156, 22880 Wedel
Tel. +49 4103 93 950

info.defence@ruag.com, www.ruag.com

**Together
ahead. RUAG**



DeviceLock ist seit 1996 internationaler Lösungsanbieter für Data Leak Prevention und unerlässlicher Bestandteil der IT-Sicherheit und -Compliance. Durch kontinuierliche Produktverbesserungen schützt DeviceLock über 80.000 Organisationen mit mehr als 7 Millionen Clients aus dem Bank- & Finanzsektor, der Pharma-Industrie, Regierungen, dem Militär sowie Industrie- & Handelskonzernen.

DeviceLock kontrolliert lokale Schnittstellen und die Web- und Netzwerkkommunikation und bietet neben Event-Logging auch die Datenspiegelung für alle Datenkanäle. Der Content-Filter prüft und bewertet Kontext und Inhalt der Daten. DeviceLock Discovery Server scannt Clients und

Speichersysteme, um Inhalte nach vordefinierten Regeln zu identifizieren. DeviceLock virtuelle DLP erweitert den Schutz auf Virtualisierungstechnologien und BYOD-Geräte.

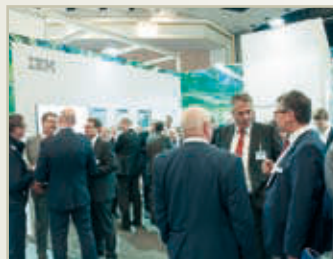
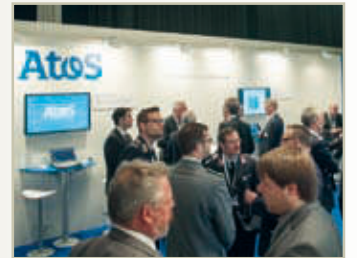
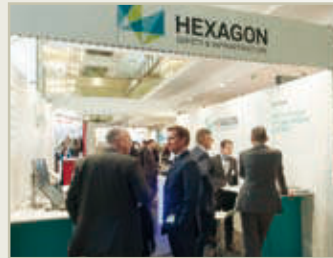
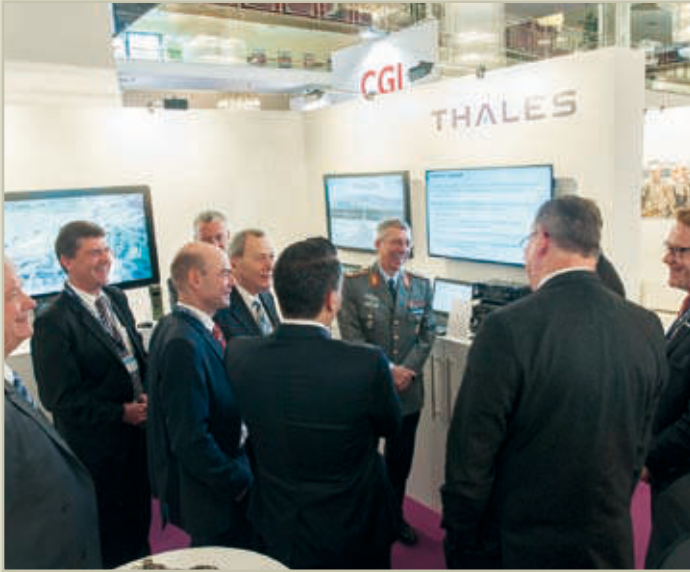
DeviceLock®
Proactive Endpoint Security

Kontakt: **DeviceLock Europe GmbH**

Halskestr. 21, D-40880 Ratingen

Telefon: +49.2102.131840, Telefax: +49.2102.1318429

info@devicelock.de, www.devicelock.de





Auf der AFCEA Fachausstellung zeigte die steep GmbH ihre neuesten Produkte und Lösungen für die Fachgebiete Compliance, Mobile Taktische Kommunikation und Einsatzführung. Bezugnehmend auf die künftigen Rüstungsprojekte MoTaKo und MoTIV wurde ein mobiles Kommunikationssystem zur Sprach- und Datenübermittlung, integriert in ein militärisches Fahrzeug, ausgestellt. Ein weiteres Highlight am Messestand war ein BTuLB (Betriebs-, Transport- und Lagerbehälter) aus Plexiglas, an dem die integrierte IT-Ausstattung sowie die speziell für den Einsatz entwickelten Smart-BTuLB-Technologien sichtbar wurden. Zudem wurde ein intelligentes high-performance

Klimamodul sowie die weltweit kleinste Klimatisierung mit Micro-Kompressor Technologie ausgestellt, die dem Schutz von IT-Hardware Komponenten vor äußeren klimatischen Einflüssen dienen.



Kontakt:

steep GmbH

Justus-von-Liebig-Straße 18, 53121 Bonn

Tel.: +49 228 6681-701, Fax: +49 228 6681-780

E-Mail: steep@steep.de, Internet: www.steep.de



*Notebook & Tablet in einem:
das neue 12" Detachable
TOUGHBOOK CF-33*



In enger Zusammenarbeit mit Kunden entwickelt Panasonic Computer Product Solutions (CPS) Mobile IT-Lösungen maßgeschneidert für unterschiedlichste Herausforderungen: von Instandhaltung und technischer Dokumentation (IETD) über Transport und Logistik bis zu Gefechtsfeldeinsätzen.

Das Produktspektrum – TOUGHBOOK Notebooks und 2-in-1 Geräte sowie TOUGHPAD Tablets und Handhelds – ist untergliedert in drei Schutzklassen: „Business Ruggedized“, „Semi Ruggedized“ und ultra-robuste „Full Ruggedized“ Geräte. Dienstleistungen und Zubehör wie Kfz-Halterungen und Tragelösungen ergänzen das Produktportfolio.

Die ultra-robusten „Full Ruggedized“ Modelle sind zertifiziert gemäß IP65 bzw. IP68. MIL-STD-810G sowie MIL-STD-461E

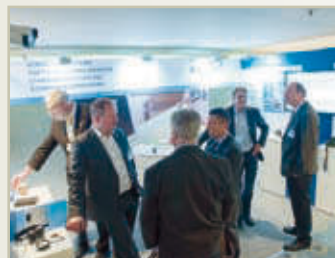
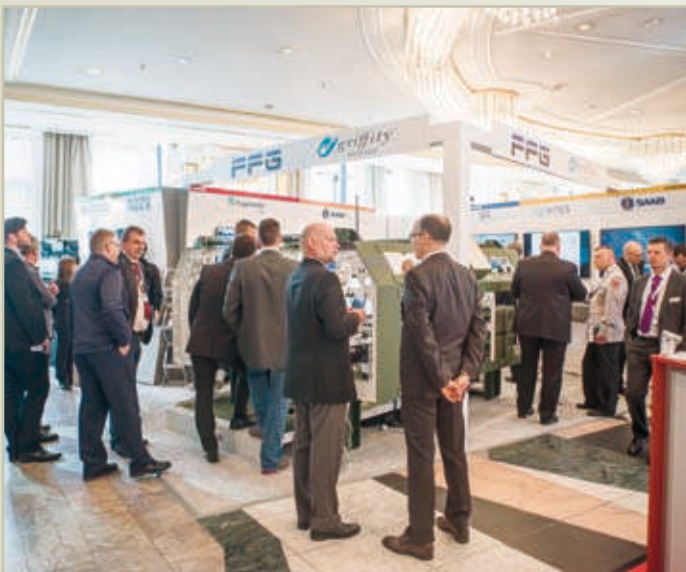
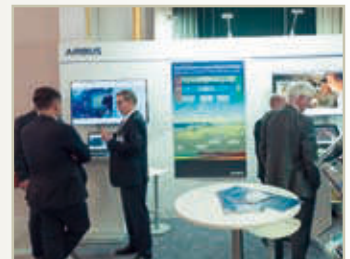
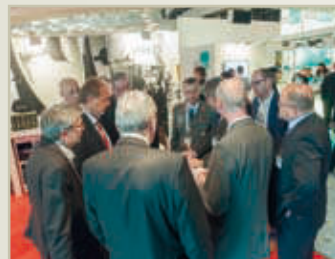
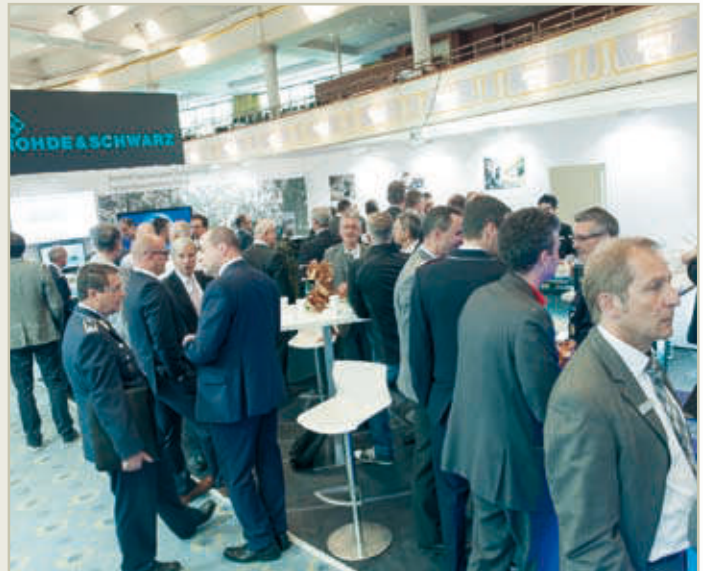
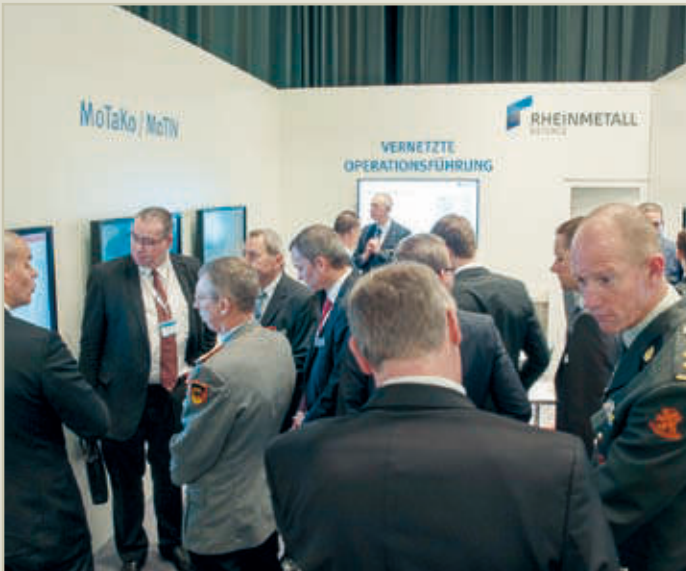
und trotzen rauen Einsätzen mit Feuchtigkeit, Wasser, Staub, Stürzen und Erschütterungen sowie Extremtemperaturen. Die umfangreiche Modelpalette – beziehbar über den Rahmenvertrag des BAAINBw „Notebook gehärtet“ (Q/H1FT/R1008) – bietet unter anderem Lösungen für alle Ebenen moderner Führungssysteme. Erfolgreiche Tests wurden zum Beispiel mit TARANIS der Firma ESG durchgeführt.

Panasonic
Computer Product Solutions

Kontakt: **Panasonic Computer Product Solutions (CPS)**

Tel.: +49 (0)611-235-1258

Web: www.toughbook.de oder www.toughpad.de



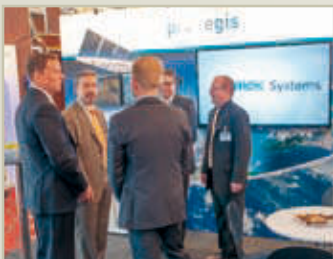
DAS RÜSTZEUG FÜR DEN DIGITALEN WANDEL

- » Best-Price-Konditionen bei führenden Herstellern
- » eProcurement & Vertragsmanagement
- » Innovatives Software Portfolio Management für Kostenersparnis und Lizenzsicherheit
- » MultiVendor Helpdesk & Managed Services für mehr Betriebssicherheit in Ihrer IT-Infrastruktur
- » Hersteller- und Methodikschulungen, Zertifizierungen, Schulungskonzepte und IT-Sicherheitsstrategien in der COMPAREX Akademie



Starke Partner in Sachen IT-Sicherheit:





Vernetzung von Menschen, Prozessen, Daten und Dingen



Das Enterprise GIS für Streitkräfte

Das Weißbuch 2016 macht deutlich: Für die Bundeswehr ist die ressortübergreifende Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern zentral. Um der Verantwortung bei internationalen Einsätzen und der vernetzten Amtshilfe gerecht zu werden, ist ein hohes Maß an Flexibilität und Agilität gefordert.

Mit ArcGIS Enterprise stellt Esri hierfür die richtige Lösung bereit. Alle Nutzer einer Organisation greifen auf räumliche Informationen, maßgeschneiderte Apps und professionelle Analysewerkzeuge zu – unabhängig von Standort, Zeit und Endgerät.

Nach dem NATO-Grundsatz „Fight off the same map“ ermöglichen standardisierte Serviceschnittstellen, Geoinformationen medienbruchfrei zu nutzen. Aus Fachdaten werden so smarte Karten für alle Streitkräfte.

 **esri Deutschland**

Esri Deutschland GmbH

Niederlassung Bonn, Rheinallee 24, D-53173 Bonn
Telefon +49 89 207 005 1720, esri.de



Bei der Digitalisierung der Streitkräfte spielt Cybersicherheit eine entscheidende Rolle. Denn die Flut an Hacker- und Cyberangriffen nimmt stetig zu. Für die Bundeswehr des 21. Jahrhunderts sind hochsichere und effizient betreibbare Kryptolösungen, eine abhörsichere und intuitiv bedienbare Mobilkommunikation sowie Software für vertrauenswürdige Endgeräte und Cloud-Dienste unabdingbar. Das IT-Sicherheitsunternehmen Rohde & Schwarz Cybersecurity hat passende Lösungen auf der diesjährigen AFCEA-Fachausstellung vorgestellt. Das Tochterunternehmen des Rohde & Schwarz-Konzerns ist einer der größten nationalen Anbieter innovativer und vertrauenswürdiger Cybersicherheitslösungen. 450 Mitarbeiter entwickeln, vertreiben und unterstützen an Standorten

in Deutschland, Frankreich und Dänemark proaktive Lösungen, die nachhaltig vor Cyberangriffen schützen.

 **ROHDE & SCHWARZ**
Cybersecurity

Kontakt:

Rohde & Schwarz Cybersecurity

Markus Bernhammer

Leiter Vertrieb DACH Public und Enterprise

Mühdorfstraße 15, 81671 München

Telefon: +49 30 65884 – 223, Fax +49 30 65884 – 184

E-Mail: cybersecurity@rohde-schwarz.com



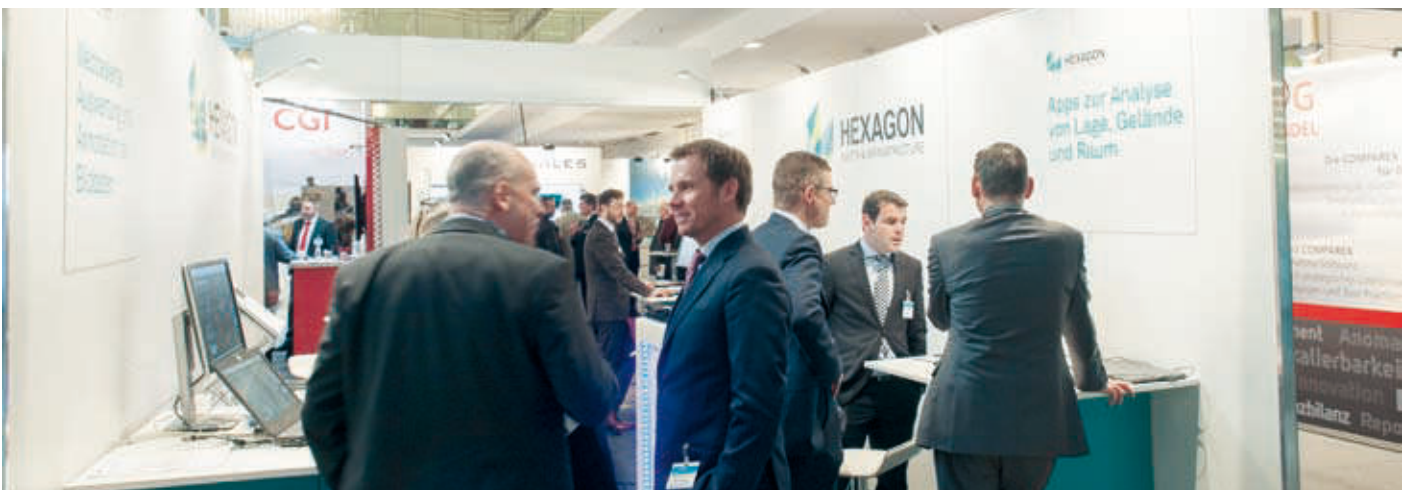


Intelligente Cyber-Auswertung

Wann steht Ihre Organisation im Fokus?! Eine Vielzahl von IT-Lösungen identifiziert sicherheitsrelevante Ereignisse, Cyber-attacken, Hacks, Viren, Trojaner, Schadsoftware – aber wie wird daraus Handlungsfähigkeit? Hinter jeder Attacke stecken Menschen – Einzeltäter oder kriminelle Gruppen. Oft liegen Erkenntnisse aus anderen Ermittlungsbereichen bereits vor. Wie können die Erkenntnisse zusammengeführt werden? rola Security Solutions GmbH Oberhausen hat auf der AFCEA 2017 **rsCylnt**® vorgestellt:

Analyse und Verknüpfung strukturierter und unstrukturierter Daten aus IT Security Operation Systemen – und aus realen Ermittlungserkenntnissen. Damit aus Informationen ein Situationsbild entsteht: Voraussetzung für Abwehr, Schutz und Prävention.

www.rola.com



Als internationaler Innovator in Sachen GIS- und Geo-Lösungen konzentriert sich Hexagon Safety & Infrastructure (eine Division von Intergraph) unter anderem auf Verteidigung und Nachrichtenwesen. Modernste Lösungen zur Aufbereitung umfangreicher, komplexer Datenmengen in Form aussagekräftiger, graphischer Darstellungen: Damit lassen sich zeit- und situationsgerechte Entscheidungen treffen. Hexagons Systemlösungen decken jeden einzelnen Schritt der digitalen Datenverarbeitung ab: von der Missionsplanung über das Datenmanagement und die Datenspeicherung, die Datenprozessierung, die Informationverteilung und bis hin zur Auswertung. Seit über 45 Jahren hat sich Hexagon als zuverlässiger Partner für das Verteidigungs- und Nachrichtenwesen bewährt. Menschen, Daten und Systeme werden effizient mit-

einander verknüpft, um schnelle und präzise raumbezogene Entscheidungsfindung zu ermöglichen. Hexagon Safety & Infrastructure ist Teil von Hexagon AB (hexagon.com).



HEXAGON
SAFETY & INFRASTRUCTURE

Hexagon Safety & Infrastructure,
c/o Intergraph SG&I Deutschl. GmbH

Koblenzer Str. 112, 53177 Bonn

Telefon +49 (0)228 3915 0, Telefax +49 (0)228 3915 2422

info-germany@hexagon.si.com

www.hexagonsafetyinfrastructure.com



Carmenta AB

Carmenta AB ist ein schwedisches Unternehmen mit nun 30 Jahren Erfahrung im high-performance GIS Geospatial Technology Software Bereich für Systeme in der Verteidigung und in Public Safety Anwendungen. Als aktives Mitglied des Open Geospatial Consortiums (OGC) unterstützen wir die möglichst weitreichende Nutzung von Standards.

Verteidigung

Unsere Technologien und Lösungen für den Verteidigungssektor werden von mehreren Armeen genutzt. Unsere GIS Entwicklungswerkzeuge wurden zusammen mit den Kunden optimiert. Durch die partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit unseren Anwendern sichern wir auch die Unterstützung für zukünftige Aufgaben. Unsere Lösungen finden Anwendung in allen drei Bereichen Luft, Land und See.

Public Safety Systeme

Carmentas Public Safety Lösungen basieren auf unseren GIS – Technologien, ergänzt um Kommunikationslösungen für Notrufzentralen.

**carmenta**

superior situational awareness

Kontakt:

Carmenta ABwww.carmenta.com

Gordian Massing

Göthestr. 85, 10623 Berlin, Tel: 02162 949311

Gordian.Massing@carmenta.com

15 Jahre systerra computer GmbH

systerra computer GmbH ist seit über 15 Jahren Anbieter von MIL-konformen Rechner-, Speicher- und Netzwerkplattformen für den erweiterten Betriebstemperaturbereich.

Unser Schwerpunkt liegt auf Spitzentechnologie mit hoher Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Tauglichkeit in anspruchsvoller Umgebung wie zum Beispiel dem mobilen und stationären Einsatz am Boden, in der Luft und auf See.

Wir setzen dabei auf anerkannte und bewährte sowie neueste Standards in der Hard- und Software.

Mit unserer Erfahrung und Expertise erstellen wir in enger Zusammenarbeit mit Kunden auch gerne applikationsspezifische

Hardware-Sonderlösungen und beraten bei der Umsetzung der Projekte.

Partner sind unter anderem: MPL AG, Themis Computer, Moxa, RTD und Acromag



Kontakt:

systerra computer GmbH

Kreuzberger Ring 22, 65205 Wiesbaden,

Tel. 0611 / 44 88 9 – 470

E-Mail: info@systerra.de, Internet: www.systerra.de





Die Rockwell Collins Deutschland GmbH ist das Exzellenzzentrum für Airborne Computer, integrierte Systeme, wie zum Beispiel **Cockpit- und Flight Management Systeme**, sowie Satellitenreaktionsräder, die sogenannten **TELDIX® Space Wheels**. Am Standort in Heidelberg arbeiten ca. 400 hochqualifizierte Mitarbeiter in Entwicklung, Produktion, Service und anderen Dienstleistungen. Aufbauend auf eine mehr als 50jährige Erfahrung mit militärischen Rechnern in Deutschland hat der Standort Produkte für mehr als 20 verschiedene Plattformen für Luft-, Land- und Marineanwendungen geliefert, wie zum Beispiel **CH-53, Eurofighter, F125**.

Rockwell Collins Deutschland kombiniert die Fähigkeiten des Standortes in Heidelberg mit dem leistungsfähigen Produktspektrum der Muttergesellschaft in Cedar Rapids in Iowa, USA und dem der Schwestergesellschaften in Frankreich und Großbritannien.

Die Aufgabe der Rockwell Collins Deutschland GmbH im Rockwell Collins Verbund ist die Belieferung und Betreuung der deutschen Kunden, mit den für sie wichtigen Leistungen, darunter unter anderem auch **ITAR-freie Computer**, militärische GPS Empfänger und Funkgeräte.

Rockwell Collins Deutschland steht den deutschen Kunden mit einem starken Entwicklungsteam, sowie einer leistungsfähigen Produktion zur Verfügung. Im Raumfahrtmarkt war Rockwell Collins Deutschland GmbH schon immer international ausgerichtet, aber auch im Verteidigungsmarkt sind wir nicht nur auf die lokalen Kunden beschränkt.

Rockwell Collins ist ein verlässlicher Partner für die Bundeswehr für alle deutschen militärischen Hubschrauber und Flugzeuge und versorgt darüber hinaus weitere Streitkräfte mit modernsten Komponenten.

Nach der jüngsten, erst im April 2017 vollzogenen **Akquisition der B/E Aerospace** arbeiten bei Rockwell Collins nun weltweit über 30.000 Mitarbeiter in 27 Ländern unter dem Motto „**Building trust every day**“ daran, die Kunden mit zuverlässiger Kommunikations- und Luftfahrtkomponenten zu beliefern.

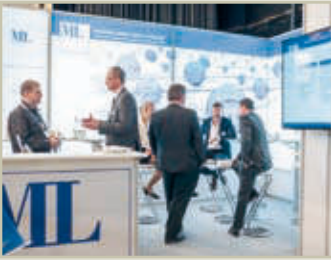
So investiert Rockwell Collins kontinuierlich in die Weiterentwicklung von Rechnerplattformen für den vielseitigen Einsatz in allen künftigen Waffensystemen der Luftstreitkräfte – und dies unter den Rahmenbedingungen einer ständig steigenden Cyberbedrohung und Zulassungsvoraussetzungen analog der zivilen Vorgaben!

Neben Funkgeräten für die fliegenden Plattformen wird mit der **TruNet GR-Reihe** ein „software-defined-radio“ auf dem Markt platziert, welches den Bedürfnissen europäischer Streitkräfte im Rahmen der Regeneration und Erweiterung des Fähigkeitsspektrums entgegenkommt. Mit den neuesten Entwicklungen im Bereich der Positionsempfänger, trägt Rockwell Collins mit deutschen Ressourcen zu einem weiteren Schlüsselement moderner Architekturen sowohl für die Fahrzeugauslegung als auch für Kommunikationsnetzwerke bei.

Mit den am Markt verfügbaren Ansätzen zur **Live-Virtual-Constructive** (Vernetzte Simulation mit Realsystemen) und durch die Darstellungssysteme aus dem Teilbereich der Simulatoren werden neben der Produktbetreuung entlang des Lebenszyklus auch die Aspekte der Ausbildung der Streitkräfte und deren Inübnungshaltung adressiert.

Rockwell Collins

Rockwell Collins Deutschland GmbH
Grenzhoefer Weg 36
69123 Heidelberg, Germany
Tel.: +49.6221.512.0
rcd-sales@rockwellcollins.com
<http://www.rockwellcollins.com>





Um den stetig steigenden Herausforderungen des Marktes gerecht zu werden und den Kunden zukunftsorientierte Lösungen anzubieten, hat Saab im Juni 2016 zusammen mit dem schwedischen Flugsicherungsdienstleister "Luftfartsverket (LFV)", mit Saab als Mehrheitseigentümer, das Unternehmen Saab Digital Air Traffic Solutions (SDATS) gegründet. Das neue Unternehmen SDATS bietet intelligente digitale Lösungen für die "Remote-Controlled" Flugsicherung und agiert als globaler Anbieter für Produkte und Dienstleistungen.

Im Rahmen der AFCEA hat Saab sein Remote Tower System vorgestellt, welches bereits erfolgreich an den schwedischen Flughäfen Örnköldsvik (April 2015) und Sundsvall Timrå (November 2016) vom LFV Remote Tower Center (RTC) in Sundsvall betrieben wird und an welches in diesem Jahr noch

ein weiterer Flughafen, der Flughafen Linköping, mit der RTC in Sundsvall angebunden und von dort kontrolliert wird. Für das Jahr 2018 ist der Anschluss eines weiteren Flughafens, an das zurzeit noch einzig operative RTC der Welt, geplant. Die Verantwortung für den Betrieb des RTC in Sundsvall wird ab ca. Mitte 2017 SDATS übernehmen.

**SAAB**

Kontakt:

Saab International Deutschland GmbH

Jägerstr. 59, 10117 Berlin

Telefon: 030 408996600, Fax: 030 408996609

saab.deutschland@saabgroup.com, www.saab.com

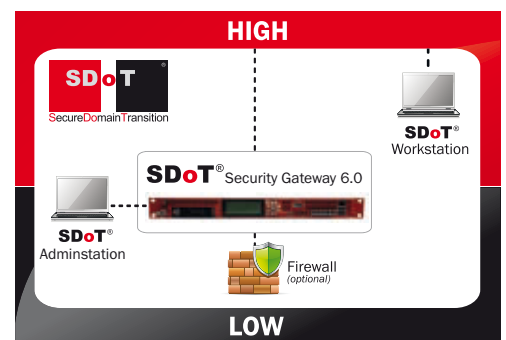
Zulassung für GEHEIM

SDoT® Security Gateway 6.0

Für den Schutz von amtlich geheim gehaltenen Informationen dürfen nur solche IT-Sicherheitsprodukte eingesetzt werden, deren Sicherheitswert nach entsprechender Prüfung und Evaluierung verbindlich vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bestätigt wurden.

Das Produkt **SDoT®** Security Gateway der INFODAS GmbH wird zwischen zwei unterschiedlich klassifizierten Netzen bidirektional eingesetzt und garantiert als „sicherer Netzübergang“, dass nur diejenigen Informationen und Daten übertragen werden können, die aus Sicht des Geheimschutzes auch übertragen werden dürfen.

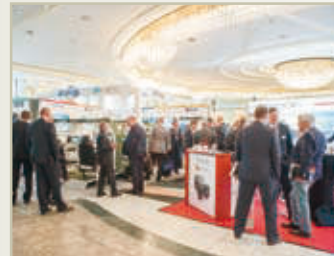
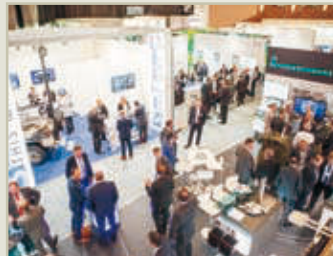
In Form von projektspezifischen Einzelzulassungen hat das BSI in der Vergangenheit bereits vielfach den Sicherheitswert des Produkts **SDoT®** Security Gateway bestätigt.



Nach mehrjähriger gemeinsamer entwicklungsbegleitender Evaluierung hat das BSI im April 2017 die „allgemeine“ Zulassung für GEHEIM erteilt. Das **SDoT®** Security Gateway 6.0 basiert nunmehr auf einem speziell angepassten, vollständig evaluierten Microkernel-Betriebssystem und ist damit das erste und einzige Sicherheitsgateway am Markt, für welches eine Vollzulassung für GEHEIM ausgesprochen wurde.

Das Produkt steht **ab sofort** allen Bedarfsträgern in Bundeswehr und öffentlicher Verwaltung zur Verfügung. Ein projektspezifischer Zulassungsantrag ist fortan nicht mehr notwendig.

Für die Erreichung dieses außerordentlichen Meilensteins bedankt sich INFODAS GmbH bei allen Mitwirkenden.





Extend Your Range

Die VITES GmbH ist ein junges und stark wachsendes Unternehmen, das sich auf Produkte und Lösungen der Funktechnik für professionelle Einsatzgebiete spezialisiert hat.

Ein Kernprodukt der VITES ist die innovative SATCOM-on-the-Move (SOTM) Plattform in Phased-Array-Technologie, die durch adaptive digitale Strahlnachführung ohne bewegte Komponenten auskommt und sich dadurch unauffällig in Fahrzeuge und Flugzeuge integrieren lässt. Weitere Bereiche sind Daten-

links für Mission-Aircraft und HiMoNN, die Produktfamilie für breitbandige Ad-Hoc Netzwerke, geeignet zum Beispiel zur Vernetzung von Konvois und Feldlagern, bekannt vom Einsatz bei einer ganzen Reihe von BOS.



Kontakt:

VITES GmbH

Einsteinstraße 32, 85521 Ottobrunn

Telefon: +49 89 6088 4600, info@vites-gmbh.de, www.vites.de



SecuTABLET auf der AFCEA Fachausstellung

Secusmart, ein Tochterunternehmen von BlackBerry®, zeigte auf der AFCEA Fachausstellung 2017 in Bonn das SecuTABLET. Mit dem SecuTABLET stellt Secusmart alle notwendigen Funktionen zum sicheren mobilen Arbeiten mit dem gewohnten Komfort eines handelsüblichen Samsung Galaxy S2 Tablet zur Verfügung. Die Sicherheitsplattform Samsung Knox und BlackBerrys Mobile Application Management EASE (EASE-Server) erlauben, auf dem SecuTABLET dienstliche Apps für sicheres mobiles Arbeiten zur gleichen Zeit wie persönliche Apps zu nutzen. Der IT-Administrator stellt den Nutzern alle gewünschten Apps über den sicheren SecuSTORE zur Verfügung.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat das SecuTABLET für die Sicherheitsstufe VS-NfD (Verschlusssache – Nur für den Dienstgebrauch) vorläufig zugelassen. Das SecuTABLET ist außerdem für die sichere Sprache nach SNS-Standard vorbereitet.



BLACKBERRY
SUBSIDIARY

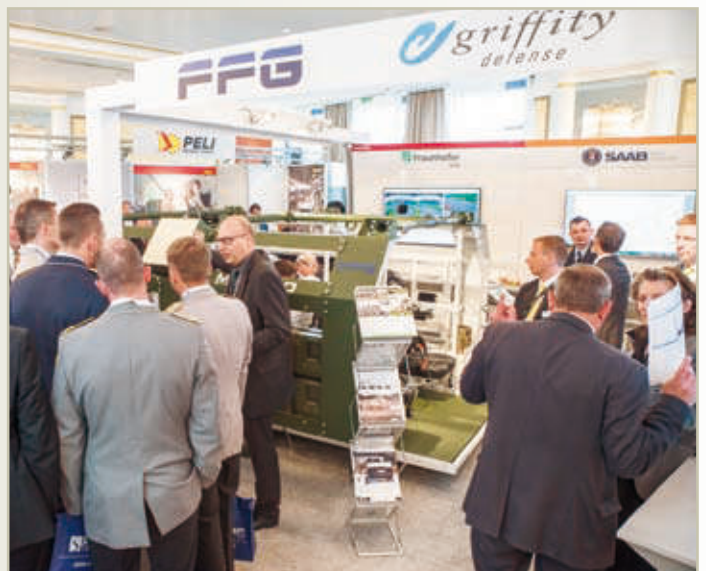
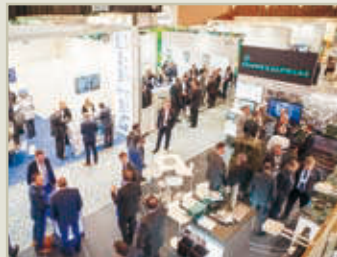
Kontakt:

Secusmart GmbH

Heinrichstraße 155, 40239 Düsseldorf

Telefon: 0211-447390

info@secusmart.com, www.secusmart.com





Computacenter zeigt Cyber Defence Strategien und mobile Sicherheit auf der AFCEA 2017

Für Computacenter stand der AFCEA Besuch 2017 unter dem Thema Cyber Defence. Am Stand wurde die BSI Systemlösung SDS mit SecurePIM Government der Virtual Solution AG für den Einsatz von Apple iPhone und iPad gezeigt, welche für den VS-NfD Einsatz zugelassen ist. Unter Zuhilfenahme von Smartcards, lassen sich Mitarbeiter einfach und schnell mit hochsicheren mobilen Geräten ausstatten. Weiterhin stellte Computacenter sein Cyber Defence Analysten Team und

ein Analysten Ausbildungsprogramm vor. Insbesondere die Managed Threat Services stießen hier auf reges Interesse der Fachbesucher.

Kontakt:

Computacenter AG & Co oHG

Dr. Carsten Jürgens

Carsten.Juergens@computacenter.com

www.computacenter.com



Über Thales Deutschland

Thales Deutschland mit Sitz in Ditzingen gehört zu den größten Landesorganisationen im Thales-Konzern und hat rund 3.000 Beschäftigte an insgesamt acht Standorten mit eigener Produktion und Entwicklung. Im Jahr 2016 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 650 Millionen Euro – mehrheitlich aus deutscher Wertschöpfung. Seit über einem Jahrhundert in Deutschland ansässig, steht Thales als integriertes deutsches Elektronikunternehmen und Systemhaus in der Tradition deutscher Ingenieurskunst. Als anerkannter Teil der deutschen Hightech-Industrie bietet das Unternehmen seinen Kunden im In- und Ausland modernste, hochsichere und -verfügbare Kommunikations-, Informations- und Steuerungssysteme sowie Dienstleistungen für einen sicheren Land-, Luft- und Seeverkehr sowie für zivile und militärische

Sicherheits- und Schutzanforderungen. Darüber hinaus verfügt Thales Deutschland über ein umfassendes Portfolio von IT-Lösungen für Cybersecurity. An seinem Standort Ulm fertigt und entwickelt das Unternehmen zudem Satellitenkomponenten.

Thales Deutschland orientiert sich am nachhaltigen Geschäftserfolg seiner Kunden und unterhält weltweit vertrauensvolle Partnerschaften zu Kunden sowie zu lokalen und internationalen Technologie- und Forschungspartnern.

Kontakt:

Thales Deutschland

Thalesplatz 1, 71254 Ditzingen

info.deutschland@thalesgroup.com, www.thalesgroup.com





Die CANCOM on line GmbH ist aufgrund seiner mehrjährigen Erfahrung im Public-Sektor optimal darauf eingestellt, die dedizierten Anforderungen von Bund, Ländern und Kommunen zu erfüllen. Darüber hinaus unterstützen wir seit Jahren Sicherheitsbehörden sowie die Bundeswehr. Unser bundesweit agierendes Team erfasst Ihre speziellen Ansprüche und bietet maßgeschneiderte Lösungen und Dienstleistungen für diesen Bereich an.

Mit CANCOM Public Solutions betreuen wir Sie umfassend in verschiedenen Bereichen des Öffentlichen Sektors:

- Gewährleistung einer sicheren und störungsfreien IT Infrastruktur
- Umfassender Schutz personenbezogener Daten
- Individuelle Beratung und Konzeptionierung einer IT Architektur für Ihre Bedürfnisse

- Seit 25 Jahren branchenspezifische Lösungen und umfassendes Know-How im Public Bereich, seit 25 Jahren
 - Alle Anforderungen bezüglich Spezialisierung und Zertifizierung
- Aktuell hält die CANCOM den Rahmenvertrag Virenschutz, auf den auch die Bundeswehr bezugsberechtigt ist.

CANCOM
on line GmbH

Kontakt:

CANCOM on line GmbH

Granatenstr. 19, 13409 Berlin

Telefon: 030-497691-8340, Fax: 030-497691-8599

E-Mail: mail.COD@cancom.de, www.cancom.de



Ihr Schutzschild gegen Lauschangriffe

Smartphones und Tablets werden abgehört und ausspioniert.

Eine Gefahr, die bis in höchste Regierungskreise reicht, sogar Wahlen beeinflussen kann.

SecuSUITE for Samsung Knox, SecuSUITE for BlackBerry® 10 und SecuTABLET sichern Ihre mobile Sprach- und Datenkommunikation. Lösungen von Secusmart – Ihr verlässlicher Schutz für Sprache und Daten. Heute und in Zukunft.

- Ausrüster der deutschen Regierung
- In mehr als 20 Ländern weltweit im Einsatz
- Der Experte für abhörsichere mobile Kommunikation

www.secusmart.com

Secusmart live:

BSI Kongress, Stadthalle Bad Godesberg, Bonn
16.–18. Mai 2017, Stand F01

 **secusmart**

BLACKBERRY
SUBSIDIARY



Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik
und Nutzung der Bundeswehr



AFCEA Bonn e.V.
Anwenderforum für Fernmeldetechnik,
Computer, Elektronik und Automatisierung

Das neue digitale Gefechtsfeld – Auswirkungen auf Sicherheit und Souveränität

Die Digitalisierung der Gesellschaft schreitet immer weiter voran und verändert fast alle Geschäftsprozesse. Auch auf dem Gefechtsfeld stellt sich dies als eine tiefgreifende und unumkehrbare Entwicklung dar. Eine zielgerichtete Gestaltung dieses Phänomens ist u.a. Grundvoraussetzung für die eigene Informationsüberlegenheit und damit für die Führungs- und letztlich die Wirkungsüberlegenheit. Auch in anderen Aufgabengebieten sowohl der Streitkräfte als auch der Organe der öffentlichen Sicherheit revolutioniert die Digitalisierung Informationsbeziehungen und Handlungsoptionen.

Wie uns Medienberichte regelmäßig vor Augen führen, ist die Informationstechnik nicht nur ein Mittel zur Erlangung der eigenen Überlegenheit, sondern auch Angriffspunkt und mögliche Schwachstelle.

Für den Schutz der eigenen IT-Systeme und der darin verarbeiteten Informationen müssen neue Sicherheitsmaßnahmen und Gegenoptionen gefunden und etabliert werden.

Eine eigene Souveränität, zumindest bei ausgewählten Schlüsseltechnologien auf dem „digitalen Gefechtsfeld“, ist ein wichtiger Schritt hierzu.

Doch um welche Schlüsseltechnologien handelt es sich? Wie kann eine solche Souveränität erlangt und aufrechterhalten werden? Welche Maßnahmen können im Bereich außerhalb der Schlüsseltechnologien ergriffen werden? Wo sind die Grenzen eigener Souveränität in einer globalisierten Wirtschaft und bei einer multinationalen Zusammenarbeit auf dem Gefechtsfeld?

Wir möchten mit Ihnen bei unserer Koblenzer IT-Tagung am 07. September 2017 über diese und ähnliche Fragen diskutieren. Hierzu laden wir Sie zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns, Ihnen ein interessantes Programm sowie einen unterhaltsamen Abend bieten zu können – einschließlich der Möglichkeit zu zahlreichen Gesprächen.

Ort: Rhein-Mosel-Halle
Julius-Wegeler-Straße 4, 56068 Koblenz

Zeit: **Donnerstag, 07.09.2017** **09:00 – 18:30 Uhr** (Einlass 08:00 Uhr)
mit „Koblenzer Abend“ **18:30 – 21:00 Uhr**

Teilnehmer: Bundesministerium der Verteidigung; Kommandobehörden, Ämter, Dienststellen und Truppenteile der Bundeswehr; Behörden, Organisationen aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit (BOS); Institute, Verbände; Universitäten und Hochschulen; Industrie mit Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnik; internationale Gäste

Fachl. Leitung: *Brigadegeneral Jens-Olaf Koltermann, Abteilungsleiter Informationstechnik BAaINBw*
Generalmajor a.D. Erich Staudacher, AFCEA Bonn e.V.

Programm: + aktuelle Informationen unter www.afcea.de und www.baain.de

Kostenbeitrag: + Eintritt: 90,- €, einschließlich „Koblenzer Abend“
+ Öffentlicher Dienst und AFCEA-Mitglieder: Eintritt 20,- € Tagungspauschale,
Teilnahme am Koblenzer Abend: 20,- € zusätzlich

Klaus F. Veit, Generalmajor
Vizepräsident BAaINBw

Erich Staudacher, Generalmajor
Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.

AFCEA Bonn e.V., Borsigallee 2, 53125 Bonn, Tel.: 0228 / 9 25 82 52, Fax: 0228 / 9 25 82 53
BAaINBw, Ferdinand-Sauerbruch-Str. 1, 56073 Koblenz, Tel.: 0261 / 400-22023, Fax: 0261 / 400-22005



AFCEA Bonn e.V.

An dieser Stelle möchten wir allen Ausstellern, Vortragenden und Fachbesuchern herzlichen Dank für die überwältigte Unterstützung der 31. AFCEA-Fachausstellung sagen.

**Wir möchten Sie gerne zur
32. AFCEA-Fachausstellung wiederum im
MARITIM Hotel Bonn zum 11./12. April 2018 einladen.**



RUAG **ARANEA** Communication Expert

**Wir garantieren schnelle
Kommunikation.**



**Together
ahead. RUAG**